

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 83 (1989)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** "Zu Bethlehem geboren..."

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## «Zu Bethlehem geboren...»

(wag) 20. Dezember 1988: Ein gewöhnlicher Tag ohne besondere Ereignisse. Aber doch nicht ein gewöhnlicher Tag für die Pensionäre der Stiftung Schloss Turbenthal. Denn heute feiert man im Heim gemeinsam mit dem Personal und der Heimkommission Weihnachten. Auch die GZ war dabei. Die Eindrücke sind kaum zu schildern. Aus dem Herzen gesprochen, haben Pensionäre mit ihrer Darbietung die Weihnachtsfeier aktiv mitgeprägt.



Die Heilige Familie und die Hirten im Stall von Bethlehem

Die Heimbewohner strahlen über das ganze Gesicht, sie freuen sich auf die gemeinsame Weihnachtsfeier. Zum Zmittag gibt es ein spezielles Menü mit Dessert. Am Abend um halb fünf Uhr sehen alle auf der Bühne im Speisesaal

vielen leuchtenden Kerzen am Christbaum bringen richtige Weihnachtsstimmung. Den Anfang machen acht Pensionärinnen, sie singen das Gebärdenslied «Zu Bethlehem geboren». Diese Frauen haben das Lied zusammen mit der



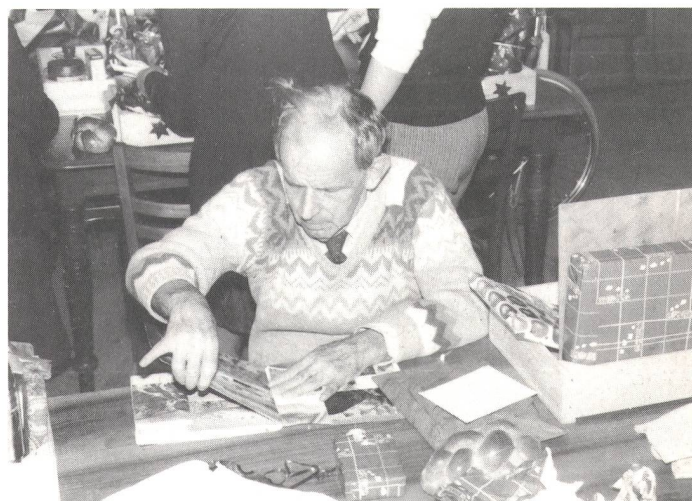
Engel singen das Gebärdenslied «Zu Bethlehem geboren. . .»

ein Krippenspiel. Zuerst begrüsst Heimleiter Walter Gamper die Gäste von der Heimkommission. Auch das Personal beteiligt sich an der Feier. Obwohl heute noch nicht der 24. Dezember ist, die

gehörlosen Gebärdenslehrerin Frau Marie-Agnés Schmidt einige Male geübt. Klangvolles Flötenspiel begleitet das Gebärdenslied, was besonders auf die Hörenden eindrucksvoll wirkt. Die Lichter werden gegen



Viele Päckli, was ist wohl darin?



Sein Wunsch ging in Erfüllung: ein Bilderbuch

löscht, das Weihnachtsspiel mit Maria und Josef kündigt sich an. Die Hirten schlafen auf dem Feld, die Engel kommen und verkünden die frohe Botschaft. Maria und Josef finden im Stall von Bethlehem Platz. Die Hirten begeben sich auf den Weg und begrüßen die Heilige Familie. Auch die Drei Könige folgen dem Stern von Bethlehem. Ein Krippenspiel in einfachem Rahmen, aber eine besinnliche Weihnachtsgeschichte, so wie wir es aus der Heiligen Schrift (= Bibel) kennen.

### Viele Päckli, alles strahlt

Nach dem Krippenspiel feiern die Pensionäre in ihren Wohngruppen Weihnachten. Überall auf den Tischen leuchten die Kerzen. Jeder Heimbewohner bekommt eine Kiste mit Geschenken. Soviele Päckli, überall strahlende Gesichter. «Was ist wohl in diesem Päckli, was ist hier, was ist dort?» Das Auspacken nimmt

man ganz geduldig. Zuletzt sitzt man gemeinsam bei Kaffee und Tee am Tisch, es gibt auch Sandwichbrötli. Sogar die Mitarbeiter der verschiedenen Wohnhäuser feiern zusammen mit den Pensionären und nehmen Anteil an der Freude der Pensionäre. Draussen ist dunkle Nacht, leise rieselt der Schnee. Man wird bald müde, alle wünschen sich «gute Nacht».

